

## Fußballfieber und heiße Positionskämpfe am Harzring zum AvD Kart Weekend

(KH) Erstmals in der Geschichte der AvD Kart Challenge bzw. der AvD Team Kart Trophy machte der Tross Station in Ostdeutschland oder besser gesagt ins Anhaltinische Reinstedt, nahe Alsleben.

Da die wenigsten Teams den 1069 Meter langen Kurs am Harzring kannten, nutzten einige der 28 Teams die Gelegenheit, bereits am Freitag anzureisen um einen ersten Blick auf das Motodrom zu werfen.

Der Veranstalter, die Firma X Kart war sogar schon am Donnerstag angereist um die umfangreichen Werbebanner zu platzieren, da ja bekanntlich eine TV-Produktionsfirma das Renngeschehen an beiden Tagen im Bild festhalten sollten.

Der Bahnbetreiber hatte auch in weiser Voraussicht der Übertragung des WM Spiels Deutschland gegen Argentinien am Rennbüro eine Satelliten –Antenne installiert, um den Teams das Spiel hautnah zu präsentieren.



Am Samstagmorgen begann der Renntag mit der obligatorischen Anmeldung der Teams sowie der Ausgabe der zugewiesenen Karts in der Boxengasse.

Das Fahrermeeting fand dann direkt im überdachten Teamareal statt. Dort wurde der Renntag erläutert und die Neuerung erklärt.

Erstmals wurden in der Boxengasse Vorläufer gefordert. Und so konnte man die verschiedensten Laufvarianten der Teams direkt von der Dachterrasse bewundern.

Leider entschuldigten sich 2 der eingeschriebenen Teams, so dass zur AvD Kart Challenge am Samstag nur 16 Teams an den Start gingen.

Im Freien Training hatte das **MKN Racing Team** zunächst die erste schnelle Rundenzeit hingelegt. Im folgenden Qualifying 1 dominierten jedoch andere.

Die Pole fürs erste Rennen ging an das Team der **Nasenbohrer** vor den **Allianz Roadrunner** und dem **WLEN by Speedworld** Team.

Im zweiten Qualifying des Tages konnte das **MKN Racing Team** die schnellste Runde fahren und sich vor den beiden **WLEN** Teams von **Scorpions** und **Speedworld** platzieren.

Nach erfolgtem Technikcheck wurden die Karts diesmal bereits durch das Servicepersonal in der Boxengasse sortiert so dass unmittelbar die Startaufstellung erfolgen konnte.

Nach einer Formation Lap wurde dann das gesamte Feld durch Rennleiter **Frank Brückner** auf die 3 Stundenreise geschickt.

Alle hatten mit der Hitze zu tun, meisterten jedoch die Herausforderung bei rund 37 Grad im Schatten mit viel Flüssigkeit.

Einige Piloten waren dennoch etwas Hitzig in der Boxengasse und erhielten als Abkühlung eine Stop and Go Strafe wegen zu schnellen Fahrens in der Boxengasse.

Nach Ende der absolvierten Rennzeit sowie nach 176 Rennrunden beendete das **MKN Racing Team** das Hitzerennen als erste. Zweite wurden die **Nasenbohrer** vor den Drittplatzierten, den **Allianz Roadrunner**.

Die Technikpause nach Rennende nutzten nicht nur die Sportwarte der Streckensicherung, sich für wenige Zeit abzukühlen und ein schattiges Plätzchen aufzusuchen, sondern auch die Teams.

So konnte man das kommende Ereignis bei einigen Piloten in Form von Nationaltrikots im Teamareal erkennen.

Mit nur 2 Minuten Vorsprung vor dem Anpfiff in Südafrika startetet das zweite Rennen des Tages am Harzring.

Pünktlich, nachdem sich das Starterfeld gut verteilt hatte, war ein Aufschrei aus dem Teamareal zu vernehmen. Genau 2 Minuten nach Anpfiff in Afrika sowie 4 Minuten Fahrzeit am Harzring fiel das erste Tor für die Deutschen.

Da die auf der Strecke befindlichen Piloten davon nichts mitbekamen, fungierte kurzerhand der Rennleiter als Infopoint und zeigte den jeweils aktuellen Spielstand mittels Schild den vorbeifahrenden Racern.

Nach dem 4:0 Sieg konnte man sich als wieder auf das Renngeschehen konzentrieren.

Sieger des zweiten Rennens wurden die **Allians Roadrunner**. Mit nur 20 Sekunden Abstand schaffte es das **WLEN by Speedworld** Team aufs Treppchen. Als Dritte und mit einem Abstand zum Führenden Team holte sind mit 38 Sekunden Rückstand **das MKN Racing Team**.

Ein anstrengender, heißer und erfolgreicher erster Renntag fand dann mit der Siegerehrung seinen würdigen Abschluss.

Noch bis in die Nacht hinein wurde auf den Sieg in Afrika gefeiert.

Am nächsten Tag stand dann die **AvD Team Kart Trophy** auf dem Programm. Neben den Serienteams hatte sich kurzerhand noch ein Gastteam angemeldet, welches bereits am Samstag unterwegs war.

Zu Ehren der Deutschen Nationalmannschaft hatte man sich als Namen des Teams auf GER 4:0 geeinigt.

Dieses dominierte dann auch gleich beide Zeittrainings für sich. Zweitschnellste im Quali 1 wurden die Youngtimer vor dem **MTM Racing Team**.

Im zweiten Qualifying stand neben dem **GER 4:0 Team** dann das **MTM Racing Team** in der ersten Startreihe. Dritte wurden die **Dr. Münch Racing Girls**, die über den ganzen Tag vom **TV Team** auf Schritt und Tritt begleitet wurden.

Alles in allem ein für alle 12 Teams entspanntes erstes Rennen, welches neben dem **GER 4:0 Team** die **Niemas Raccars** als zweite und das **Team Youngtimer** als dritte beendeten.

Das zweite Rennen am Nachmittag wurde wie auch alle anderen Rennen wieder als rollender Start eröffnet.

Nach Problemen im ersten Rennen sollte dann das **Dr. Münch Racing Team** von ihrer guten Taktik profitieren und am Ende als erstes die Zielflagge sehen.

Zur Siegerehrung verkündeten sie: „Wir hatten zum Schluss noch Benzin für eine Runde im Tank“.

Mit nur 5,4 Sekunden Rückstand nach 3 Rennstunden kam das Gastteam von **Ger 4:0** ins Ziel.

Das **Holz Richter Racing Team** beendeten den Lauf als dritte.

Neben der TV Produktionsfirma konnten am Harzring noch weitere 6 Medien von Presse, Radio und Fernsehen begrüßt werden. Das Interesse an der Amateur Teamrennserie ist also weiterhin im Aufwind.

**Der nächste Aufschlag des AvD Kart Weekend findet am ersten Septemberwochenende am Hunsrückring in Hahn statt.**